

Theater mit royalem Privileg Ludwig XIV., Molière und die Comédie-Française

Ambiente Reise-Shortcut
Sendetermin: 02/04/2015
Gestaltung: Winfried Schneider
Länge: ca. 8 Minuten

Fragen und Antworten

- 1. Mit welchem König ist die Entstehung der Comédie-Française ganz unmittelbar verbunden?**
mit Ludwig XIV.
- 2. Wann wurde die Comédie-Française gegründet?**
1680
- 3. Welches Ziel hatte die Fusion der beiden Theater unter Ludwig XIV.?**
noch formvollendetere Komödien auf die Bühne zu bringen
- 4. Wer protegierte Molière, als er 1658 nach Paris kam?**
der Bruder von Ludwig XIV. [Monsieur, frère du roi, Philippe de France, duc d'Orléans]
- 5. Weshalb kann man Ludwig XIV. „Künstlerkönig“ nennen?**
Er war den Künsten gegenüber sehr offen, er behandelte die Künste privilegiert, vor allem Theater und Oper.
- 6. Was dürfte dem König an den Stücken Molières gefallen haben?**
wie er die Schwächen des niederen Adel und des aufstrebenden Bürgertums lächerlich machte
- 7. Was passierte und passiert im Foyer des artistes?**
Es ist den Schauspielern vorbehalten – sie treffen sich hier zum Proben, hier werden Regieanweisungen besprochen und hier warten sie während der Vorstellungen auf ihren Auftritt.
- 8. Was organisierte Molière 1664 als Vergnügungsdirektor im neuangelegten Park von Versailles?**
ein gigantisches Fest für den Hof
- 9. An wen verlor Molière die Gunst Ludwig XIV.?**
Er wandte sich zunehmend der Musik Lullys zu und vom satirischen Menschenbild Molières ab.
- 10. Weshalb ist der hinter Glas aufbewahrte Lehnstuhl ein wichtiges Symbol für die Comédie-Française?**
Er war ein Requisit, in diesem Stuhl hat Molière den „Eingebildeten Kranken“ gespielt. Molière starb unmittelbar nach der fünften Vorstellung.